

Anzeiger und Elbeblatt

für
Miesä, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift
zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 25.

Freitag, den 28. März

1851.

Vermischtes.

Preußen. Die Organe der Regierung weisen mit Nachdruck darauf hin, daß bei den neuerlichen Differenzen Preußens und Oesterreichs der Kaiser von Rußland sich entschieden auf die Seite des Berliner Cabinets gestellt habe. Der russische Czarr soll einen Brief an den Kaiser von Oesterreich gerichtet haben, in welchem er erklärt, daß die von Preußen jetzt geltend gemachten Rechte ebenso begründet seien, als die, für welche der Kaiser von Rußland seinem Verbündeten (Oesterreich) beigestanden habe. Wie Oesterreich sei ihm Preußen verbündet, und die Stellung, die dieses einnehme, müsse erhalten werden; wer dem Plane, diese Stellung zu verrücken, Vorschub leiste, sei sein Feind. Durch diese entschiedene russische Befürwortung hofft Preußen Das zu erlangen, was es durch eigene Macht nicht zu erringen vermag.

— Der Minister des Innern gab in diesen Tagen einen neuen Beweis, wie wenig ihn ein Kammervotum genirt. Als nämlich die sonst so willfährige erste Kammer bei Berathung des Pressegesetzes die von der Regierung beanspruchte Befugniß, den Zeitungen, die ihr nicht gefallen, den Postdebit zu entziehen, nicht genehmigte, erklärte der Minister geradezu: es sei einerlei, was die Kammer beschließe, die Regierung werde doch thun, was sie wolle, und die Postdebitsentziehung, wo sie räthlich erscheine, auf dem Verwaltungswege verfügen. Diese offene Erklärung soll selbst die conservativsten Mitglieder der Kammer verblüfft haben, und sie fangen endlich an zu fragen: wozu sind wir denn eigentlich da?

In der letzten Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zu Prag stellte der Stadtrath den Antrag, dem Ministerpräsidenten Fürsten Schwarzenberg das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Stadtrath Jaros beantragte, die Debatte hierüber zu vertagen, bis unsere Zustände ruhiger und gesicherter sein werden. Hr. Palaczky schloß sich

dem an und hob hervor, daß eine Beschlusnahme hierüber unmöglich sei, so lange die Stadt unter dem Ausnahmezustande schwebt. Hr. Riedel und Hr. Haase machten auf die vierfachen Verdienste des Ministerpräsidenten aufmerksam, so wie auf sein Wirken für den Frieden und den Bestand Oesterreichs. Dr. Horaczek und Dr. Pinkas, welcher eine ausführliche Rede über unsere äußere Politik hielt, stimmten dem Vertagungsantrage bei. Palaczky bezeichnet den Antrag als ein Anzeichen von Servilismus. Ein großer Lärm entsteht bei diesem Worte, das Auditorium stampft. Palaczky wird zur Ordnung gerufen. Der Bürgermeister besteht den Saal zu räumen und fordert Palaczky auf, sein Wort zurückzunehmen. Der Vertagungsantrag erhielt 17 Stimmen. Der Antrag, dem Ministerpräsidenten das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, wird mit großer Majorität angenommen.

In Schleswig, wo der bekannte Tillisch neuerdings als verantwortlicher Minister installiert worden ist, sind die Kirchen gänzlich verödet, da Niemand an dem auf Befehl in dänischer Sprache abgehaltenen Gottesdienste Theil nehmen will.

Man hat berechnet, daß die Zahl der Theilnehmer an der Londoner Industrieausstellung 15,000 betragen wird.

New-York, 10. März. In einem hiesigen Gerichtshofe kam es vor einigen Wochen vor, daß ein Angeklagter eine Vertheidigungsschrift einreichte, welche nicht weniger als 6000 Folio-Seiten füllte. Der Gerichts-Präsident sah sich dies Wunderwerk der Proceß-Literatur an und bemerkte dann mit ernster Miene: es werde wohl am Besten sein, dasselbe als Probe amerikanischer Industrie zur großen Ausstellung nach London zu senden.

Kirchen Nachrichten von Riesa.

Am Sonntage Lätare predigt in der Kirche zu Riesa:
Herr Candidat Otto aus Gärzig.

Getaufte vom 14. bis 27. März:

Henriette Antonie, Traugott Leberecht Wustlich's, Mühlbesizers in R., L. — Friedrich Herrmann, Johann Gottlieb Friedrich's, Maurers und ans. Bürgers in R., S. — Friedrich Herrmann, Johann Gottlieb Tragelohn's, Schiffmanns in R., S. — Gustav Reinhold, Christianen Friederiken Schumann in Poppitz, unehel. S. — Gustav Heinrich, Johann Christianen Kleber in Weyda, unehel. S. —

Beerdigte:

Bertha Hilma, Karl Schäfer's, Pachtschankwirthes in R., Töchterlein, 11 M. 14 L. alt, an Krämpfen. — Juv. Friedrich Wilhelm Ernst Mesow, Schneidergesell in R., Johann Christian Mesow's, Schuhmachermeisters in Lauenstein, ehel. 4. S., 24 J. 9 M. 16 L. alt, an Abzehrung. — Friedrich Wilhelm Martick's, Schiffmanns in R., todtgeb. Söhnlein. — Gustav Heinrich, Johann Christianen Kleber in Weyda, unehel. Söhnlein, 10 L. alt, an den Schwämmchen.

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige Roß- und Viehmarkt allhier wird
Sonnabends, den 26. April und
der zweite Sonnabends, den 18. October d. J. abgehalten.

Indem wir dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir sowohl Verkäufer als Käufer, diese Roß- und Viehmärkte wieder recht zahlreich zu besuchen. Abgaben sind nicht zu entrichten.

Riesa, den 27. März 1850.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die fürs 1. Quartal d. J. fälligen Ablösungs-Renten sind
Montags, den 31. März,
an die hiesige Orts-Steuer-Einnahme richtig abzuführen; was hiermit in Erinnerung gebracht wird.
Der Stadt-Verwaltungs-Rath in Riesa.

Erklärung.

Dem hier und da verbreiteten Gerücht, daß wir der übernommenen Lieferung von Kalk für die Chemnitz-Riesaer Staatsseisenbahn halber, andere Bestellungen nicht befriedigen könnten, entgegenen wir hierdurch, daß die obengedachte Lieferung in keiner Weise eine Störung machen wird, sondern alle unsere geehrten Abnehmer auch dieses Jahr eben so schnell und gut, wie früher von uns bedient werden.

Münchhof, Glanzschwitz bei Ostrau und Pulitz, den 19. März 1851,
Rößberg.

Hensel. Eulig.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll das Haus der verstorbenen Johann Rosinen Reichel in Glaubitz, Sonntag, den 30. März, Nachmittags 1 Uhr, in der Scheiblichen Schankwirthschaft aus freier Hand verkauft werden. Alle Diejenigen, welche ein Interesse daran haben, werden zu gedachten Zeit dazu eingeladen.

Ein Stück Garten an der Oschagergasse steht zu verkaufen bei
Wilhelm Bruchholz
in Strebla.

Böhmische Braunkohlen

halte ich wieder Lager und verkaufe solche billigst
Riesa, den 27. März 1851.

C. F. Förster.

Hausverkauf.

Ein massives Wohnhaus, mit 2 Seitengebäuden und Garten ist in Grödel zu verkaufen. Näheres ertheilt der Maurer
Karl Thieme in Grödel.

Bienenverkauf.

Auch dieses Jahr werden einige flugbare Bienenstöcke, zur Auswahl aus jetzt bestehendem Bienenbestande verkauft von
Weyda, den 23. März 1851.

C. Schmidtgen.

Empfehlung.

In größter Auswahl, neuester Façon, empfang und empfiehlt die schönsten Damenhüte in feinsten deutschen, italienischen, brüßler Hans, Koffhaar und Bordüren, sowie auch Knaben- und Mädchenhüte; auch wird das Waschen und Re-dernisiren derselben besorgt von

Amalie Claus.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, findet ein gutes Unterkommen beim

Tischlermstr. Carl Schlegel.

Verloren wurde am Sonnabend, den 22. d. M., von der Gröbschen Schäferei bis nach Strehla ein wollnes Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. oder beim Herrn Schuhmacherstr. Lippert in Strehla abzugeben.

Der Sparverein für Riesa und Umgegend

wird seine Sammelperiode dieses Jahr, Sonntag, den 6. April, beginnen. Zur Annahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt: Herr Kaufmann Müller, Herr Zimmermeister Förster, Herr Bäckermeister Poley, Herr Töpfermeister Höppler und Herr Ginnehmer Storl.

Riesa, den 26. März 1851.

M. Richter, Rector.

Dank und Bitte.

Den geehrten Maurermeistern, Herrn Zänker sen., Herrn Müller, Herrn Wolf und Herrn Zänker jun., welche auch im vergangenen Jahre durch ihre gütige Unterstützung den segensreichen Fortbestand unserer Kranken-Unterstützungskasse ermöglichten, sei dafür unser innigster und herzlichster Dank dargebracht mit der ergebensten Bitte, ihre gütige Mitwirkung uns auch ferner nicht zu entziehen.

Sämmtliche Mitglieder der Kranken-Unterstützungskasse der Maurergesellen zu Riesa.

Dank. Allen geehrten Freunden und Bekannten, besonders den Jungfrauen und Jünglingen, welche uns die Freundschaft erzeugten, unsern verstorbenen Collegen, Mesow, zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten, sagen wir inogesamt Allen unsern herzlichsten Dank.

Riesa, am Begräbnistage, den 24. März 1851.

Die Collegen des Verstorbenen.

Die Bienenstöcke auf dem Pfarrgute zu Spanenberg sind verkauft.

Theodor Seidler in Riesa.

Cullmbacher Lagerbier.

Künftigen Sonnabend, den 29. März, wird Cullmbacher Lagerbier angekecht, wozu ergebenst einladet die
Riesa. Schubert'sche Schankwirthschaft.

Sonntag, den 30. März

soll zum Besten des hiesigen Frauenvereines ein

Concert

von Unterzeichnetem unter Mitwirkung des Herrn Frenkel aus Großenhain, eines Jünglings des Conservatoriums zu Leipzig in dem Saale der Schubert'schen Schankwirthschaft Statt finden.

Programm:

Erster Theil.

- 1) Vertrauen auf Gott, Sig. für Männerstimmen.
- 2) Erstes Concert für die Violine, von de Beriot, vorgetragen von Herrn Frenkel.
- 3) Die Kapelle, Gesang für Männerstimmen, von Kreuzer.

Zweiter Theil.

- 1) Toast den Damen, Gesang für Männerstimmen, von Lorzing.
- 2) Die Ländler, von Kalliwoda, vorgetragen von Herrn Frenkel.
- 3) Großmuttertanz, Gesang für Männerstimmen, von Schäffer.

Zwischen den einzelnen Musikstücken wird Herr Rector M. Richter einige Dichtungen von klassischen deutschen Dichtern vorlesen.

Nach dem Concert ist Ball.

Das Entrée ist, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen, auf 4 Ngr., der Anfang des Concerts auf halb 8 Uhr des Abends angefahrt.

Zu demselben ladet hiermit Freunde der Musik und der Wohlthätigkeit freundlichst ein
der Gesangverein zu Riesa.

Ergebene Einladung.

Zum
I. Scheibenschießen
im hiesigen Schützenhause, zu nächsten Sonntag,
den 30. h. Die Schießhauswirthschaft.

Casino

den 30. März d. J., im Waldschlößchen bei Röd-
derau.

Von 5 bis 7 Uhr Concert.

Die Vorsteher.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 30. März ladet zum
Pfannkuchenschmauß und Ball
ergebenst ein Reibig in Delsitz.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der untrügliche

Damenprophet

oder der gelüftete Schleier der Zukunft.

Wunderbare Offenbarungen über die geheimen Zustände der Gegenwart und Schicksale der Zukunft, namentlich über alle bestehenden Vorkommnisse des jungfräulichen und ehelichen weiblichen Lebens, die Angelegenheit der Liebe, des Heiraths, Erb- und Lotteriegücks, durch alleinige und einsame Forschungen der Gesichte, Träume, Visionen, Constellationen durch cabbalistische, Chiromantische, Chartomantische, geomantische, allegorische und symbolische Geheimmittel, Tabellen, Bilder u. nach den astrologischen, cabbalistischen, physiognomischen, magnetischen und theosophischen Werken der ägyptischen, syrischen, griechischen, jüdischen, arabischen, persischen und christlichen Welt-

weisen, z. B. eines Salomo, Daniel, Pythagoras, Apomazar, Artemidorus, Ricetti, Syron, Cardanus, Nostradamus, Albertus magnus, J. Engelbrecht, Thael, Dr. Faust, Mesmer, Cagliostro, Trismegistus I. und II., Swedenborg und vielen Andern. Nach den hinterlassenen Papieren und Urkunden des im 125. Jahre selig entschlafenen Urenkels des großen Trismegistus von Bartholomäus Trismegistus III. Gr. 12. Gebestet. Weimar, Voigt. 15 Sgr. oder 54 Kr.

Wort: „Nicht Alles ist Traum, was man träumt.“

Der große Reiz, den die Erforschung der Zukunft für das weibliche Gemüth hat, das innige Verlangen, einen prophetischen Blick in den dunkeln Schoß der Zeit zu thun, gewisse Fragen an die kommende Zeit zu richten, in den Stunden der Einsamkeit sich auch mit den geheimnißvollsten Gefühlen und Wünschen des Herzens auf das Vertraulichste zu beschäftigen, ist durch manches jänmerliche, völlig unbefriedigende Product oft mißbraucht worden. Es war also Zeit, daß eine solche Angelegenheit, die Vielen so nah' am Herzen liegt, mit unermüdet forschendem Fleiß behandelt, daß die sibyllinischen Hülfsmittel der grauen Vergangenheit, die enthüllten Mysterien in den Constellationen der alten Weisen und übernatürlich begabten Wunderthäter ergründet, und hier durch jahrelange Arbeit, endlich an's Tageslicht gefördert worden sind. Ernstlich betrachtet gewährt diese ungemein reiche Schrift (222 enggedruckte Seiten) Kenner der geheimen Wissenschaften großes Interesse; sie ist aber andererseits eine große Bereicherung der geselligen Unterhaltungsliteratur, namentlich ein willkommenes Anhang zu dem allbeliebten Maitre de plaisir (achte Auflage.)

Alle in öffentlichen Blättern, Katalogen u. angekündigten literarischen Werke, Landkarten u. sind zu gleichen Preisen auch bei Unterzeichneten zu haben.

H. Schumann in Dschag.

E. F. Grellmann in Riesa.

Getreidepreise.

Leisnig, den 22. März 1851.				Strehla, den 27. März 1851.			
Waizen	3	Thlr.	25 Ngr. bis 4 Thlr. 15 Ngr.	Waizen	3	Thlr.	20 Ngr. bis 3 Thlr. 25 Ngr.
Korn	2	•	21 • • 3 • 5 •	Korn	2	•	20 • • 2 • 25 •
Gerste	2	•	2 • • 2 • 10 •	Gerste	2	•	5 • • - • - •
Hafer	1	•	9 • • 1 • 12 •	Hafer	1	•	10 • • 1 • 12 •

Riesa, den 26. März. Die Kanne Butter 12 Ngr. — Pf.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Müller sen. und Mstr. Müller jun.

Das Weichbacken hat nächste Woche in Strehla Mstr. Zimmermann.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann.